

ESD-Schutz spart Geld und schont das Image!

Am Beispiel des führenden Herstellers von Zentralschmiersystemen, dessen Erzeugnisse weltweit z.B. in Werkzeug- und Druckmaschinen, Nutzfahrzeuge, Bau- und Landmaschinen oder Windkraftanlagen eingebaut werden, ist der Zusammenhang zwischen Produktqualität und ESD-Schutz gut abzuleiten.

Zunehmend werden zu den vorhandenen mechanischen Komponenten auch hochwertige elektronische Baugruppen und Sensoren verbaut. Somit wurde es notwendig die Schutzmaßnahmen für die ESD-empfindlichen elektronischen Komponenten zu intensivieren. Der Hauptanteil der Investitionen zum ESD-Schutz wurde auf die Erweiterung der EPA-Erde verwendet. Zusätzlich wurden Arbeitsplätze mit den Standardschutzmitteln wie ESD-Stühle, Handgelenksarmbänder, Tisch -und Bodenmatten ausgerüstet. ESD-Arbeitsschuhe werden als flankierende Maßnahmen eingesetzt.

Mit diesem Basisschutz konnten nachweislich 2 Elektronikfehler mit ca. 13% Fehleranteil beseitigt werden, die durch ESD-Events verursacht wurden. Mit einer relativ geringen Investition im Bereich < 10 T€ für mehrere Arbeitsplätze konnte somit auch das Management überzeugt und die Kundenzufriedenheit gesteigert werden.

Stat-X Deutschland GmbH, Berlin (www.stat-x.com)